

Patenschaftsprojekte unterscheiden sich von anderen Formen freiwilligen Engagements

Wichtige Merkmale von Patenschaften/ Mentoring sind:

- 1:1 Beziehungen, Beziehungsaufbau steht im Zentrum
- „Der menschliche Faktor“
- Prinzip der Freiwilligkeit auf beiden Seiten
- mittel- bis langfristiges Engagement und Regelmäßigkeit
- besondere Synergien mit professionellen Hilfesystemen
- Brückenbaufunktion
- setzt eine große Selbständigkeit, individuelle Gestaltungsfähigkeit und bestimmte soziale Kompetenzen der Freiwilligen voraus
- zeitlich, räumlich und ggf. inhaltlich sehr flexible Gestaltung
- Begleitung und Austausch müssen aufwendiger organisiert werden als in anderen Freiwilligenprojekten, weil Begegnung nicht „automatisch“ stattfindet

Herausforderungen und Grenzen von Patenschaften:

- Verortung in einem unübersichtlichen Netz von Hilfesystemen finden
- Nicht zwischen die Fronten konkurrierender professioneller Hilfen geraten
- Scheidewand zwischen Fürsorge und Bevormundung, zwischen Hilfe zur Selbsthilfe und Entmündigung ist sehr dünn
- Patenschaften sind kein Ersatz für professionelle Hilfe